Jahrgang 11, Ausgabe 43

November 2016

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

WISIONEN

Umbrüche

Der technologische Wandel schreitet weiter voran und verändert unsere Gesellschaft nachhaltig. Diese Entwicklung betrifft auch den Gesundheitsbereich. Der Arzt muss sich heutzutage mit neuen Technologien und Rahmenbedingungen auseinandersetzen,

die seine Arbeitswelt entscheidend verändern. Moderne Hilfsmittel stehen ihm zur Verfügung, die, bei richtiger Anwendung, die Behandlungsqualität für seine Patienten verbessern sollen. Andererseits ist das mit Aufwand verbunden. Ob sich dieser immer lohnt wird sich weisen. Der Fortschritt wird aber sicherlich nicht aufzuhalten sein.

Rückblick und Ausblick

In einigen Wochen neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu und man kann jetzt schon sagen, es war für uns ein besonders erfolgreiches Jahr. Wiederum konnten wir viele neue Kunden gewinnen und schöne Projekte umsetzen. Das bedeutet aber auch immer mehr Arbeit für uns, sodass wir unseren Mitarbeiterstand nun erhöhen müssen. Da wir bisher mit unseren Räumlichkeiten sehr begrenzt waren, werden wir demnächst auch übersiedeln. Die neuen Büros sind spätestens zum Jahreswechsel bezugsbereit. Dort haben wir, neben wesentlich mehr Platz, endlich auch einen eigenen Schulungsraum.
Im kommenden Jahr soll sich auch einiges für die Ärzte ändern. Zumindest wollen das die Strategen der Gesundheitspolitik und einige Lobbyisten. Die Projekte *E-Medikation* und *ELGA-Befunde* sollen endlich österreichweit und verpflichtend eingeführt werden. Dazu kommt ab 1. April 2017 die Sicherheitseinrichtung für Registrierkassen. Die technischen Implementierungen dazu laufen auf Hochtouren und sind teilweise bereits abgeschlossen. Die Einführung wird aber mit Sicherheit eine Herausforderung für unsere Mitarbeiter, insbesondere jene an der Hotline. Wir bereiten uns darauf vor!

In dieser Ausgabe:

Umbrüche	1
Rückblick und Ausblick	1
Sicherheitseinrichtung für die Registrierkasse	2
Wir melden uns in Kürze ...	2
Neues VU-Befundblatt	3
Registrierung über Finanz Online	3
Bestellung der Signatureinheit für die Registrierkasse	3
Unsere Servicerichtlinien	4
Infosplitter	4

Themen in dieser Ausgabe:

- *Mit den WISIONEN informieren wir regelmäßig unsere Kunden und Interessenten über unsere neuen Entwicklungen und Produkte, sowie Trends.*
- *Diese Ausgabe befasst sich mit neuen Features von MEDSTAR und aktuellen Informationen zu der ab 1.4.2017 notwendigen Sicherheitseinrichtung für Registrierkassen bzw. Finanz Online.*
- *Wir berichten über Neuerungen und informieren über Themen, die uns wichtig erscheinen.*
- *Über ein Feedback freuen wir uns!*

Sicherheitseinrichtung für die Registrierkasse

Ab 1. 4. 2017 ist eine technische Sicherheitseinrichtung gegen Manipulationen in Registrierkassen verpflichtend! Zusätzlich sind ab diesem Zeitpunkt verschiedene Meldungen über Finanz-Online, wie das An- und Abmelden einer Registrierkasse bzw. einer Signatureinheit, die Prüfung der Startbelege, sowie das zeitnahe Melden von Ausfällen und Wiederinstandsetzen von Sicherheitseinrichtungen bzw. Registrierkassen vorgeschrieben.

Wir haben versucht, die notwendigen Schritte und Abläufe in unserer E/A-Registrierkasse so einfach und benutzerfreundlich wie möglich zu implementieren. Praktisch alle erforderlichen Schritte werden automatisch angestoßen, sodass der Anwender sich im Normalfall nicht extra darum kümmern muss.

Wichtig ist, dass der Anwender die notwendigen Aufgaben und Aktionen versteht. Der Gesetzgeber hat ein relativ komplexes System vorgesehen, mit dem man sich auseinandersetzen muss. Bitte informieren Sie sich im eigenen Interesse darüber!

Wir ersuchen um Verständnis, dass wir keine Unterstützung zu Finanz Online, insbesondere zur erstmaligen Registrierung, geben können. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Steuerberater!

Signatureinheit als Manipulationsschutz

Die Signatureinheit ist eine technische Hardwarekomponente, mit der jede einzelne Buchung der Registrierkasse elektronisch signiert wird. Sie besteht normalerweise aus einem Kartenleser und einer sogenannten Signaturkarte mit einem gespeicherten persönlichen Zertifikat des Anwenders.

Für jede Steuernummer ist ein eigenes Zertifikat erforderlich. Ein Zertifikat kann aber für mehrere Kassen verwendet werden, wenn sie demselben Steuerzahler gehört.

Die Signatureinheit kann auf mehrere Arten ausgeführt sein.

Kartenleser mit steckbarer Signaturkarte
In einen Kartenleser wird eine persönlich ausgestellte Signaturkarte gesteckt. Ein Wechseln der Karte ist jederzeit möglich.

Signatureinheit in Form eines USB-Sticks
Eine praktische und kompakte Ausführung dieser Einheit, ist die in Form eines USB-Sticks. In diesen ist die Signaturkarte bereits eingebaut. Ein Wechseln der Karte ist bei dieser Variante nicht möglich.

Wir empfehlen diese Ausführung!

Andere technische Ausführungen
Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es auch andere Lösungen gibt, wie das HSM (Hardwaresicherheitsmodul) oder diverse Online-Lösungen. Diese sind für MEDSTAR-Anwender derzeit nicht relevant, da sie von uns nicht unterstützt werden.

Die Signatureinheit und die Softwarelizenz der Registrierkasse für die Anbindung der Sicherheitseinrichtung können Sie mit einem dafür vorbereiteten Bestellformular bei uns bestellen. Wir ersuchen Sie, die Bestellung rechtzeitig zu übermitteln, da die Bearbeitung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Wir melden uns in Kürze ...

Seit Monaten kämpfen wir mit unserer Telefonanlage, die uns vor noch nicht allzu langer Zeit als das System der Zukunft verkauft wurde. Wir haben damals unsere alte Anlage verschrottet, da wir ja angeblich was Besseres und Moderneres bekommen.

Leider stellen wir uns die Zukunft aber ganz anders vor!

Das neue System hat von Anfang an nie richtig funktioniert und wir wurden auch vom Anbieter mit unseren Problemen ziemlich im Stich gelassen!

So mancher Anrufer hat sich sicher gewundert, über verwirrende Ansagen, über eine angebliche Nichterreichbarkeit unseres Anschlusses oder nervige Endlostextschleifen. Nach Außen hat das jedenfalls kein sehr gutes Bild abgegeben, da leicht der Eindruck entstehen konnte, unser Büro sei nicht besetzt.

Unsere Mitarbeiter hingegen konnten beispielsweise vielfach die Gespräche nicht richtig weiterleiten, manche Verbindungen sind plötzlich abgebrochen und sie hatten mit einer Reihe anderer Unzulänglichkeiten zu kämpfen. Unzählige Versuche, die Probleme in den Griff zu bekommen, sind gescheitert. Teilweise machte sich auch bei uns eine gewisse Resignation breit ...

Im Zuge des bevorstehenden Umzuges in neue Räumlichkeiten werden diese technischen Probleme nun hoffentlich endgültig der Vergangenheit angehören. Mit einem neuen System und anderen Verbesserungen wollen wir die Erreichbarkeit für unsere Kunden auf ein Niveau bringen, das einerseits dem Stand der Technik und andererseits den berechtigten Ansprüchen, die unsere Kunden an ein Hightech-Unternehmen stellen dürfen, entspricht.

In diesem Sinne arbeiten wir an einer Optimierung unser Abläufe letztlich zum Wohle unserer Kunden und melden uns in Kürze.

Anzeige

Neues VU-Befundblatt

Mit der Ausrollung der Release 16b der GINA-Software, die im November 2016 erfolgt, wird ein völlig neues Befundblatt für die „*VU-Allgemeines Programm*“ eingeführt. Ihre Standesvertretung hat sie sicherlich bereits ausführlich darüber informiert.

Gegenüber dem „alten“ VU-Blatt gibt es sehr viele Änderungen, sodass wir diese Funktion in MEDSTAR von Grund auf neu programmieren mussten. Leider ist es nicht möglich, einen alten VU-Eintrag auf das neue Format zu kopieren, da sich die Felder in den meisten Fällen nicht eindeutig zuordnen lassen.

Bitte beachten Sie Folgendes:
Sie erhalten von uns ein Programmupgrade für MEDSTAR mit den Neuerungen, wie immer, zeitnah nach der Ausrollung der GINA-Software durch die SVC. Wir empfehlen Ihnen dringend, vor dem Einspielen dieses Upgrades alle alten VU-Befundblätter abzuschließen und zu versenden!

Die alten VU-Blätter bleiben in der Datenbank von MEDSTAR selbstverständlich gespeichert und können weiterhin gelesen werden. Ein Ändern und eine Neuanlage des alten Formates ist jedoch nicht mehr möglich. Ab der Umstellung auf die R16b lassen sich in MEDSTAR nur mehr die neuen VU-Blätter zu einem Patienten neu anlegen. Wie schon weiter oben erwähnt, ist das Kopieren eines alten VU-Befundblattes auf das neue Format leider nicht möglich!

Probandenausdruck:
Der neue Probandenausdruck wird zukünftig, wie bei den AU-Meldungen, vom eCard-System generiert, der Ausdruck erfolgt auf leeren DIN-A4-Blättern. Um Fragen vorzubeugen möchten wir festhalten, dass das Layout von uns nicht veränderbar ist!

Bei inhaltlichen Fragen zu den einzelnen Feldern des neuen VU-Blattes wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen.

Registrierung über Finanz Online

Die Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSV) wurde im Bundesgesetzblatt, BGBl.Nr. II 410/2015, veröffentlicht. Laut RKSV hat die Registrierung von Registrierkassen über Finanz Online zu erfolgen.
Finanz Online ist das Webportal des Finanzministeriums, über das der Steuerzahler selbst viele Aufgaben erledigen kann. Das Portal ist unter **https://finanzonline.bmf.gv.at/fon/** zu erreichen.

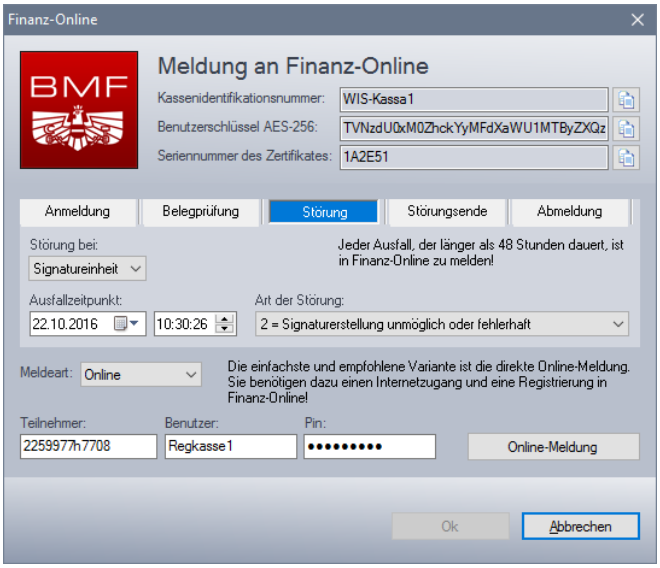
Die nachfolgenden Meldungen an Finanz Online können nur Sie persönlich oder alternativ Ihr Steuerberater für Sie machen:

- Anmeldung Registrierkasse und Signatureinheit
- Belegprüfung (Startbeleg und Jahresbeleg)
- Störung Registrierkasse bzw. Signatureinheit
- Störungsende (Wiederinbetriebnahme)
- Abmeldung der Registrierkasse bzw. Signatureinheit

Falls Sie noch keinen Zugang zu FinanzOnline haben, so müssen Sie sich erstmalig registrieren. Nähere Informationen finden Sie dazu im Internet oder Sie kontaktieren Ihren Steuerberater.

Zur Anmeldung in Finanz Online benötigen Sie in jedem Fall eine *Teilnehmer-Identifikation*, eine *Benutzeridentifikation* und einen *PIN*. Eine Meldung kann auf mehrere Arten erfolgen.

Die einfachste und bequemste Lösung ist die direkte Anbindung über ein Webservice. In der E/A-Registrierkasse von MEDSTAR haben wir diese Lösung implementiert. Dies wird sicherlich die von unseren Anwendern bevorzugte Variante sein.



Darüber hinaus gibt es ein sogenanntes Dialogverfahren, bei dem die Daten manuell im Webbrowser in Finanz Online einzugeben sind.

Per Fileupload können ebenfalls die Meldedaten hochgeladen werden. In MEDSTAR bieten wir zusätzlich die Option, die zu meldenden Daten per eMail Ihrem Steuerberater zu senden, damit dieser die Meldung vornimmt.

Bestellung der Signatureinheit für die Registrierkasse

Sie können bei uns eine Signatureinheit mit der erforderlichen Signaturkarte bestellen. Benutzen Sie das Bestellformular!

Wir stellen auch das Zertifikat für Sie aus. Standardmäßig liefern wir immer die USB-Stick-Variante aus. Wenn Sie lieber einen Kartenleser mit wechselbarer Signaturkarte wollen, so geben Sie uns das bitte auf dem Bestellschein bekannt. Pro Steuernummer ist eine Signatureinheit mit Zertifikat erforderlich!

Wir haben eine Kooperation mit der Firma A-Trust, einem der beiden österreichischen Vertrauensdienstanbieter, vereinbart, sodass wir für unsere Kunden die Signaturzertifikate selbst ausstellen können.

Zur Ausstellung Ihres persönlichen Zertifikates benötigen wir Ihre **Steuernummer** oder Ihre **UID** (Umsatzsteueridentifikation) sowie Ihre **eMail-Adresse**.

software

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Breitenfurterstraße 219/7
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86
Fax: 01-865 57 87

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „WISIONEN“
ist eine periodisch erscheinende
Kunden- und Interessenteninformation
der Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Medieninhaber und Herausgeber:
Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH
Sitz: A-1230 Wien, Breitenfurterstraße 219/7
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wienzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung und Vertrieb von
Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: 500 Stück

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stefan Huber, Thomas Wienzl,
Michaela Kissova, Alexander Kraus,
Franz Wienzl

Unsere Servicerichtlinien

Unsere Hotline-Mitarbeiter unterstützen unsere Anwender gerne bei allen Problemen und ***Anliegen, die unsere Arztsoftware MEDSTAR betreffen*** *und sind Erstansprechpartner, wenn generell etwas nicht funktioniert.*

Nach einer gewissenhaften und sorgfältigen Problemanalyse kann es aber dann sein, dass wir den Kunden zur weiteren Bearbeitung und endgültigen Lösung des Problems an den Hardwareservicepartner verweisen müssen. Obwohl wir dabei bisher meist sehr kulant waren, müssen und werden wir in Zukunft eine strengere Trennung vornehmen, was in unseren eigenen Zuständigkeitsbereich fällt und was Aufgabe des Hardwarebetreuers ist.

Normalerweise kennen wir die von einem Fremdlieferanten aufgestellten Geräte und insbesondere die benutzten Passwörter nicht. Daher wäre es schlicht und einfach verantwortungslos, wenn wir verändernd eingreifen würden. Sollte es beispielsweise aufgrund einer Einstellungsänderung in den Schutzmechanismen zu einem Befall mit Schadsoftware kommen, so würden wir die Verantwortung dafür übernehmen müssen. Es wird jeder Verständnis haben, dass wir dies schlichtweg weder können noch wollen!

Wir haben uns daher entschlossen, mit neuen Servicerichtlinien Klarheit zu schaffen, wofür unsere Hotline zuständig ist und wofür nicht.

Netzwerkeinstellungen, Druckertreiber, Firewalls, Antivirensoftware und generell alle Arten von Fremdsoftware (Office-Produkte) sind Bereiche, für die der Lieferant bzw. Hardwarebetreuer zuständig ist. Hier werden wir zukünftig nicht mehr in deren Kompetenzen eingreifen.

Unsere Mitarbeiter sind angehalten, sich an die neuen Servicerichtlinien zu halten! Sie haben sicher dafür Verständnis ...

Infosplitter

Neues DMP-Blatt

Ähnlich wie das neue VU-Befundblatt wurden auch das DMP für *Diabetes mellitus II* überarbeitet und neu gestaltet. Wir haben die Änderungen in MEDSTAR implementiert.

Rollout eMedikation

Startend mit Ende 2016 soll bis Mitte 2018 regionsweise die viel diskutierte eMedikation in allen Arztpraxen implementiert werden. Gleichzeitig soll auch das Lesen von ELGA-Dokumenten möglich sein. So sieht es zumindest ein Plan der betreibenden Stellen vor. Wir werden zeitgerecht entsprechende Module dafür anbieten, um ein bequemes Arbeiten, ohne nennenswerten Zusatzaufwand, für Arzt und Sprechstundenhilfe zu gewährleisten. Momentan sind wir noch mit der umfangreichen Programmierung und dem Testen dieser anspruchsvollen Funktionen beschäftigt.

Anpassung der Wartungstarife

Nachdem unsere monatlichen Kosten für Betreuung und Wartung seit einigen Jahren gleichgeblieben sind, werden wir im Jahr 2017 eine moderate Anpassung vornehmen. Kunden mit Bankeinzug erhalten im Dezember eine Vorschreibung für das Jahr 2017, die als Dauerrechnung gilt. Der Apothekerverlag wird ebenfalls, wie jedes Jahr, die Lizenzgebühren für Warenverzeichnis, SIS und Piktogramme anheben.

Planer immer aktivierbar

Manche Anwender lassen den MEDSTAR-Planer immer geöffnet, sodass er jederzeit eingesehen werden kann. Bisher war es so, dass bei einem offenen Dialogfenster, wie z.B. beim Schreiben eines Arztbriefes, der Planer nicht angeklickt werden konnte, solange das Befundfenster offen war. Dieses kleine Manko haben wir nun beseitigt. Ein offener Planer lässt sich nun immer anklicken. Somit ist es nun jederzeit möglich, neue Termine zu vergeben, ohne eine begonnenen Aufgabe abbrechen zu müssen.

Empfehlen Sie uns bitte weiter!
Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der eine Arztsoftware sucht oder mit der verwendeten Software unzufrieden ist?
Nennen Sie uns den Namen!
Für jede erfolgreiche Vermittlung eines Erstkontaktes erhalten Sie bis auf Widerruf
3 Monate Betreuung und Wartung gratis!
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kontakte, die schon vor Ihrer Empfehlung zustande kamen, nicht honorieren können. Wird ein Interessent von mehreren Kunden genannt, dann entscheidet der Neukunde, wer die ausschlaggebende Empfehlung gab. Empfehlungen an PREPAID-Kunden können ebenfalls nicht honoriert werden.

Unsere Hotline **+43 (0)1 865 57 86** erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12:30 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bei Notfällen die Nummer **+43 (0)664 40 37 320** an.
Sprechen Sie gegebenenfalls auf die Voice-Mail-Box, Sie werden ehestmöglich zurückgerufen!